

können, ohne Rücksicht auf Konfession in den sechs von der Deutschen Reichsschule errichteten und den weiter zu errichtenden Reichswaisenhäusern Sorge zu tragen. Der Waisenfreund Nordwestdeutschland wird es sich angelegen sein lassen, dahin zu wirken, dass im Laufe der Zeit auch in Nordwest-Deutschland ein Reichswaisenhaus errichtet wird. Die Aufnahme von Kindern in die Reichswaisenhäuser geschieht im Verhältnis der von den Zweigvereinen an die Zentralstelle (Oberfachschule), erfolgten Barablieferungen. Die Erziehung in diesen Heimstätten geschieht auf der Mittellinie zwischen Familien- und Anstalts-erziehung. Sammelgegenstände: Staniole, alte Briefmarken, Zigarrenspitzen, Zigarrenabschneider können bezogen werden. Sammelbüchsen mit Zigarrenabschneiderverrichtung sind in einer grossen Anzahl Wirtschaften aufgestellt. Sitzungen, Zirkulare usw. stehen gerne zur Verfügung. Direktion: H. Brunst, Neuhäufel, sprachl. Mittwoch und Sonnabends 10-12 Uhr vorm. Brochungen 35, Hamburg. Geschäftsstelle: Eppendorferweg 176 bei P. Bockholdt, woselbst Annahme obiger Sammelgegenstände. Bfco: Commerz- u. Discontobank, Depositenkasse Eppendorf, Postfach Hamburg 9489.

Waisenhäuser,

unter Gemeinnützige Wohlfahrtsanstalten des Staates, von Vereinen usw. Siehe Inhaltsverzeichnis.

Wohlfahrtsanstaltungen der Schule des Paulsenstifts.

Bülastrasse 20. Die Suppenanstalt für Schülerinnen der Schule des Paulsenstifts gewährt ca. hundert entfernt wohnenden oder schwächlichen Schülerinnen gegen eine wöchentliche Vergütung von 50 Pf. oder unentgeltlich, mittags eine warme Speise. Aufsichtsdame und Kassent.: Fräulein Agnes Wolfson, Badestr. 43. Die Ferienstiftung verschafft gegen mässiges Entgelt schuldig erholungsbedürftigen Schülerinnen während der Sommerferien einen Badeaufenthalt in dem 1896 für die Schule des Paulsenstifts begründeten Olgaheim am Timmerdorfer Strand (Ostsee). Vor und nach den Sommerferien finden im Olgaheim auch nicht dem Paulsenstift angehörende erholungsbedürftige Kinder (Mädchen) gegen Entschädigung von wöchentlich 21 M. Aufnahme. Ausnahmsweise kann eine Ermässigung gewährt werden. Näheres bei Fräulein A. Hahn, Mittelweg 104a.

Wissenschaftliche Anstalten.

(Siehe auch Abschnitt I. Näheres Inhaltsverzeichnis.)

A. Staatliche,

welche der Oberbehörde, Sektion für die wissenschaftlichen Anstalten, unterstehen.

Botanische Staats-Institute.

Siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 22

Chemisches Staatslaboratorium in Hamburg

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 22

Physikalisches Staatslaboratorium

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 21

Hauptstation für Erdbenenforschung am Physikalisches Staatslaboratorium zu Hamburg

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 22

Die Sternwarte

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 21

B. Sonstige Staatliche Wissenschaftliche Anstalten.

Pharmazeutische Lehranstalt,

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 23

Die Deutsche Seewarte

siehe in diesem Abschnitt unter Dienstbetriebe der Reichs-, Staats- und anderen Behörden. Näheres siehe Inhaltsverzeichnis.

Das staatliche Hygienische Institut

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 23

Das Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 23

Das Staats-Hüttenlaboratorium

(Probierlaboratorium der Münzstätte), 2. IV, 1892, Nordstr. 66, bietet dem Handel Gelegenheit, dokumantische und chemisch-analytische Untersuchungen von Bergwerks- und Hüttenprodukten ausführen und den Metallgehalt dieser Produkte feststellen zu lassen.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

C. Privat-Wissenschaftliche Anstalten.

Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 23

Die agrikulturochemische Versuchs- und Vegetations-Station zu Hamburg-Horn.

Weisses Haus im Rauhen Hause, 2. VI, 4081, Rudolphstr., ist ein Institut des Vereins Deutscher Dünger-Fabrikanten, von diesem ins Leben gerufen um mitzuwirken an der Lösung technischer und wissenschaftlicher Fragen auf dem Gebiete des Acker- und Gartenbaus. Vorsteher Dr. phil. Martin Ullmann, Landwirt.

Staatliches Technisches Vorlesungswesen.

Die Vorlesungen für das Technische Vorlesungswesen veranstaltet die Kommission für das Technische Vorlesungswesen, deren Vorsitzender Senatssyndikus Dr. Buchi ist. Leiter des Technischen Vorlesungswesens: i. V. Dr. Ing. Gimbel.

Die Vorlesungen erstrecken sich gegenwärtig auf die Gebiete:

1. Mathematik, Physik, Mechanik, Festigkeitslehre, Wärmelehre, Chemie, Brennstoffkunde, Materialkunde, Technologie.
2. Maschinen, Schiffsmaschinenbau, Schiffbau, Elektrotechnik, Installationswesen, Heizung, Lüftung, Beleuchtung.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbitten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.

3. Fabrikorganisation, Fabrikbetrieb, Rechts- und Wirtschaftsfragen, Warenkunde, Allgemeines.
4. Hochbau, Tiefbau, Vermessungswesen, Städtebau.
5. Kunstgeschichte, Angewandte Kunst.
6. Sprachen.

Die technischen Hilfswissenschaften werden ausschliesslich unter dem Gesichtspunkt der Anwendung vorgetragen.

Das Technische Vorlesungswesen ergänzt das Allgemeine Vorlesungswesen hinsichtlich der Technik, des Technisch-Kommerziellen und der angewandten Künste, indem es der höheren Fortbildung aller Berufe dient, seien es nun solche Berufe, die nur gelegentlich in Beziehung zu den genannten 3 Gebieten kommen, oder aber die technischen und kunstgewerblichen Berufe selbst, sofern sie eine rein fachliche Weiterbildung erstreben, oder in den allgemeinen Gebieten geläufiger Arbeit in einer Form suchen, die unmittelbar ihren Interessen angepasst ist.

Die Vorlesungen wurden mit Beginn des Sommerhalbjahres 1914 in das neue Lehrgebäude des Technischen Vorlesungswesens am Lübecker- und Berlinerthor verlegt.

Vorlesungszeiten.

Die Vorlesungen werden in der Regel abends abgehalten. Die Bezeichnungen 8-9½, 9-10½, 10-11½ Uhr beziehen sich daher auf die betreffenden Abendstunden. Ausnahmen werden bei den Ankündigungen in den Verzeichnissen sowie in den Tageszeitungen kenntlich gemacht.

Auskunft.

Alle Mitteilungen über den Semesterbeginn und über die stattfindenden Vorlesungen, sowie alle sonst den Hörerkreis interessierenden Mitteilungen erscheinen täglich in den hiesigen Tageszeitungen. Weitere Auskunft erteilt der Leiter: i. V. Dr. Ing. Gimbel. Die Entgegennahme von Anmeldungen und Ausstellung der Hörerkarten erfolgt im Bureau des technischen Vorlesungswesens, das sich im neuen Lehrgebäude, Lübeckerthor 24, Zim. 21, befindet. Fernsprechanschluss Gruppe 8, 3330, 3331 und 3332.

Bibliotheken.

(Siehe auch Abschnitt I u. II, Näheres Inhaltsverzeichnis.)

A. Öffentliche Bibliotheken.

Die Stadtbibliothek

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 21

Commerz-Bibliothek.

Johanneum, Ostflügel. Geöffnet von 10-4. Das Lesezimmer ist frei zur allgemeinen Benutzung und werden Bücher gegen Empfangsscheine ausgeliehen. Die Bibliothek untersteht der Handelskammer. Gedruckter Katalog. Hauptbestände: Staats- und Handelswissenschaften inkl. Handelsrecht, Schiffahrtkunde, neuere Geschichte, Geographie, Reisen, Statistik, Karten, Hamburgensien. — 1916/17 wurden benutzt im Lesezimmer von 3533 Personen 8291 Bände; ausgeliehen 6890 Bände, nach auswärts 258 Bände nach 37 Orten. Geöffnet an 308 Tagen. Direktor: Dr. R. Haack. In den Räumen der Commerz-Bibliothek aufgestellt ist auch die Bibliothek der Geographischen Gesellschaft, deren Bestände dem Publikum in ganz derselben Weise zugänglich sind, wie diejenigen der Commerzbibliothek.

Die Bibliothek des Staatsarchivs

Im Rathaus umfasst ca. 50.000 Bände und in der Plankammer ca. 40.000 Blatt Karten, Pläne, Ansichten, Porträts u. s. f. ferner eine Sammlung von über 6000 Wappen hamburgischer Bürger. Der Bestimmung nach Handbibliothek für die Zwecke des Archivs, wird die anderweitige Benutzung doch gern gestattet, Gesuche sind an den Vorstand des Archivs, Senatsssekretär Dr. Hagedorn, zu richten. Den Hauptbestand bilden historische und juristische Literatur und Hamburgensien. Der Lesesaal, in dem auch die Vorlegung der Privaten zur wissenschaftlichen Benutzung zugänglich gemachten Archivalien erfolgt, ist täglich von 10-4 geöffnet.

Bibliothek der Hamburgischen Gewerbekammer.

Holstenwall 12, umfasst ca. 6000 Bände (am reichhaltigsten auf dem Gebiete der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik, der Sozial- und Gewerbepolitik und der technischen Literatur). Geöffnet werktäglich von 9 bis 4. Wer Bücher zu entleihen wünscht, hat sich an die Bibliothekarin (Lütz, Zimmer 79) zu wenden.

Patentschriften-Sammlung

Im Lesezimmer der Gewerbekammer, Holstenwall 12, Zimmer 79. (die Patentschriften des Kaiserlichen Patentamtes nebst Register, sowie auch Werke zur Patentgesetzgebung). Geöffnet werktägl. von 9-4 Uhr.

Die Bibliothek des Medizinalkollegiums.

1822 gestiftet, ca. 16.000 Bücher zählend, befindet sich Bugenhagenstr. 10, IV. (Levantehaus) Medizinmal. Hauptbestände: gerichtliche Medizin, Psychiatrie, öffentliche Gesundheitspflege, Infektionskrankheiten, Medizinalwesen, Statistik. Die Bibliothek ist werktags von 9-4 geöffnet. Die Benutzung steht jedem hiesigen approbierten Arzte unter den gewöhnlichen Bibliotheksbedingungen frei.

Die Bibliothek der Gelehrtenschule des Johanneums.

In dem Bücherhaus, Maria-Louisen-Str. 114, ist durch die Zuwendung der Bibliotheken der verstorbenen Professoren Ullrich, Wagner und Fischer, sowie durch Schenkungen aus dem Nachlass des Prof. Bubendey, Dr. Schleidens, Dr. Heylbut, Prof. Dr. Kalkmann, bereits auf etwa 28.000 Bände angewachsen und umfasst vorzugsweise altphilologische und geschichtliche Werke. Besonders reich ist sie demnächst an Werken der englischen und neugriechischen Literatur. Bibliotheksverwalter ist Professor Badstüber. Ausleihstunden: Mittw. und Freitag 2-3, im Sommer 1-2; während der Ferien ist die Bibliothek geschlossen.

Die Bibliothek des Bildungsvereins von 1845

verbunden mit der vom Schiller-Verein gegründeten Volksbibliothek und der Büchersammlung des früheren Lesevereins von 1847 befindet sich im Hause des Bildungsvereins, Böhmkenstrasse 4, und ist Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends abends zwischen 8½ u. 10 Uhr geöffnet. Vorhanden sind etwa 9000 Bände aller Gebiete.

B. Vereins- und Volksbibliotheken.

Die Bibliothek des ärztlichen Vereins

umfasst ca. 40.000 Bände. Vorsteher ist Professor Dr. Simmonds, Sekretär Dr. Wolter. Die Bibliothek befindet sich im Patriottischen Gebäude. Geöffnet von 12-8.

gegründet
Jahrhundert
der Kirche

Die
haltung
in Blind
Verein
musikalis
fordern h
Nordheim
Luttrupp
fehlerr.
ist Dienst
ausgabe
Enleihen
Kosten d
Lesern u
richten a

zu

beendet
ausser au
9 geöffnet
ihrer tee
lich Phys
und Gew
Werken
Biblioth
Architekt
Gesellsc
Ingenieur
einem Mi
berechtigt
oberen Le
technisch
jedem Be
dortigen

Die
hat zum
breitend
derselber
Brochsch
auch mel
Karten u
Ratlung
von Siegt
tausend
Institute
geschicht
über deu
von 11-
Den
Theobald
Schriftst
welche d
ist aufge
und den
für Nieb
Austreite
Mittwoch

beendet
bz 7-9
Gegen 2
und jüdi

besitzt e
zählt las
Jahrebei
— — —
Biblioth
geschoss

der ehen
Regimen
des Eige
benutzur

ist eine
die sich
nicht He
Dr. Robi
Bücherh
Ar
Ar
Ar
Ar
Ar

Les
Hasselbr
nicht Frä
stelle D
stelle F